

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Dezember 2014 05:26

Zitat von Claudio

Über welches Thema im Bereich Sexualität würde ein Schüler denn freiwillig mit einem Lehrer sprechen? Das kann ich mir kaum vorstellen, ausser vielleicht in Notsituationen.

Und wenn sowas mal vorkommen solllte, wird es sich vermutlich auch um einen Lehrer handeln, zu dem der Schüler einen besonders guten Draht hat und wo ein gewisses Maß an Vertrauen vorausgesetzt wird. Ein solches vertrauliches Gespräch unter vier Augen wäre dann immer noch etwas ganz anderes, als dasselbe Thema vor der gesamten Klassengemeinschaft in einem öffentlichen Rahmen zu besprechen.

Sag mal liest du eigentlich irgendwelche Beiträge hier?

Ich hab das alles schonw eiter vorne geschrieben.

Und ja, sie wollen Sexualität auchin der Klasse diskutieren, nicht ihre private, aber das Thema generell bzw ihre Spezialfragen dazu, und die kann man grade oft in den Alter NICHT mit den Eltern diskutieren - viel zu peinlich - wie man's anonymisiert aber auf den Punkt durchführt, hab ich schon geschrieben, du willst es anscheinend ignorieren.

Unter vier Augen - ich bin Beratungslehrerin - höre ich auch dauernd wie oft es ein Problem ist, mit Eltern darüber zu sprechen - wenn zum Beispiel die Religiosität der Eltern mit dem eigenen sexuellen Empfinden nicht kompatibel ist und Sanktionen befürchtet werden. Und das sind keine Einzelfälle - da ist ein Lehrer (wie du richtig anmerkst, einer, dem sie vertrauen) ein neutraler Zuhörer, der nicht abwertet und nicht hysterisch wird und nicht reinredet, sondern sachlich informiert und dem Jugendlichen erstmal das Gefühl vermittelt, so wie er ist/lebt/fühlt, in Ordnung und wertgeschätzt zu sein.

Allerdings weiß ich nicht, was dem Jugendlich passierte, träfe er dann auf dich. Und deinesgleichen.